

Das „Wissenschaftliche Projekt“ am Europastudiengang

Das „Wissenschaftliche Projekt“ ist ein Lehrmodul im Masterstudiengang „Europastudien“ an der KU Eichstätt-Ingolstadt. Ziel des „Wissenschaftlichen Projekts“ ist zum einen, den Transfer des im Studium erworbenen theoretischen Fach- und Methodenwissens auf ein konkretes Projektthema zu beziehen, zum anderen geht es darum, die Studierenden an berufsbezogene Aufgaben im Kontext zukünftiger Berufs- und Arbeitsfelder heranzuführen.

2013: „*Lebendige Geschichte Ingolstadt*.“

(Wissenschaftliches Projekt in Kooperation mit dem Haus der Bayerischen Geschichte zur Bayerischen Landes-ausstellung 2015 in Ingolstadt). [Nähere Informationen zu diesem Projekt finden sich hier.](#)

2012: Workshop zum Thema „Persecutions“

Am 21. Juni 2012 veranstalteten die Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs Europastudien einen Workshop zum Thema „Persecutions“. Im Rahmen des von Prof. Richard Nate und Bea Klüsener koordinierten wissenschaftlichen Projekts haben die Studierenden Vorträge zu einem breiten Themenspektrum erarbeitet, darunter Hexenverfolgung im Raum Eichstätt, Verfolgung von Homosexuellen und Juden im Dritten Reich sowie die systematische Verfolgung von Frauen im Bosnienkrieg und die Verfolgung der politischen Opposition in Osteuropa. Zu dem Workshop, der in englischer Sprache abgehalten wurde, waren auch Andrew Pickering und seine Studenten vom Strode College, Somerset, zu Gast.

2011: Europatag „Cultural Identities in Europe“

Im Zentrum des „Wissenschaftlichen Projekts“ stand 2011 die zweitägige Tagung „Cultural Identities in Europe: Nations and Regions, Migration and Minorities“. Zu den Aufgaben der Studierenden zählten hierbei unter anderem Pressearbeit, Marketing und ein inhaltlicher Beitrag.



2010: Studentischer Workshop „Kulturelle Identität(en) im modernen europäischen Film“

Ziel des Projekts war es, einen studentischen Workshop zu veranstalten. Dieser sollte ausschließlich aus Beiträgen von Studierenden der Europastudien bestehen. Thema des Workshops war „Kulturelle Identität(en) im modernen europäischen Film“.

[Nähere Informationen finden sich hier.](#)



2009: Europatag „Biologie, Anthropologie und Kulturkritik in der europäischen Moderne“

Im Sommersemester 2009 befasste sich das „Wissenschaftliche Projekt“ mit der Organisation und Durchführung des Europatages, der in diesem Jahr aus einer zweitägigen Tagung unter dem Titel "Biologie, Anthropologie und Kulturkritik in der

europäischen Moderne" bestand.

[Eine Beschreibung des Projektes durch die beteiligten Master-Studentinnen findet sich hier.](#)



2008: Hortus Wander Wunder Kammer

Im Sommersemester 2008 wurde das Wissenschaftliche Projekt in Zusammenarbeit mit der „Lithographie-Werkstatt Eichstätt“ erstmals durchgeführt. Anlässlich der 1100-Jahr-Feier der Stadt Eichstätt initiierte diese ein Kunstprojekt, dessen Ausgangspunkt das berühmte Eichstätter Pflanzenbuch „Hortus Eystettensis“ aus dem Jahre 1613 war. Unter dem Titel HORTUS WANDER WUNDER KAMMER präsentierten die Künstler aus Europa, Amerika und Japan von Juli bis September 2008 ihre Arbeiten der Öffentlichkeit. Dreizehn Studierende des Europastudienganges beteiligten sich an dem Projekt, indem sie eine Pressemappe erstellten, Artikel für die lokale Zeitung schrieben, an der Redaktion des Ausstellungskataloges mitarbeiteten und Ihre Ideen für die Gestaltung der Flyer und Plakate einbrachten.

[Eine ausführliche Beschreibung des Projektes finden Sie hier.](#)